

Filmreif: Singen unter den Linden

SERENADE Der Gesangverein Alfeld 1852 gestaltete mit mehreren Gastchören einen vielfältigen Abend in malerischem Ambiente.

ALFELD - Einen sehr unterhaltsamen Abend in der malerischen Kulisse des Naturdenkmals „Vier Linden“ bot der Gesangverein Alfeld 1852 seinen Besuchern. Zusammen mit den Gastchören vom Liederkranz Alfeld und der Chorgemeinschaft Amberg-Vilstal entführten die Chöre des Gastgebers in die Welt des Filmes.

Vorsitzender Peter Windsheimer begrüßte nach dem Eingangslied des Gemischten Chores mit „Willkommen“ in der einmaligen Kulisse unter den Linden sehr viele Besucher. Unter diesen war auch der Vorsitzende des Sängerkreises Hersbruck, Heinrich Bodendörfer.

Premiere der Kinder

Für mehr als zwei Stunden wurde das Publikum dann in die Filmwelt entführt. Nach einem Auftritt des Männerchores des Gesangvereins Alfeld, der „My Way“ aus dem Film „Sing“ zum Besten gab, folgte die Premiere des Kinderprojektchores. Nach den beiden Stücken „Kann mich irgendjemand hör'n“ und „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ forderten die Zuschauer lautstark nach einer Zuga-

be. Diese erfüllten die Kinder prompt mit dem Stück „Ich lieb' den Frühling“. Märchenhaft wurde es mit dem Gesangverein Liederkranz Alfeld unter der Leitung von Ulrike Bauer, der „Küss mich, halt mich, lieb mich“ aus dem Film „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ vortrug. Das „Heimweh“ aus dem gleichnamigen Film wurde ebenso souverän gesungen.

Gelungener Auftritt

Die vielen Stimmen der Chorgemeinschaft Amberg-Vilstal beim „Kein schöner Land in dieser Zeit“ kamen nicht von ungefähr. Chorleiter Roland Nitzbon leitet eigentlich mehrere Kirchenchöre, aus deren Mitgliedern er diese Chorgemeinschaft bildete. Ein wirklich gelungener Auftritt folgte auch noch mit „Thank you for the Music“, wohl einem der bekanntesten Stücke aus dem Film „Mamma Mia!“. Der Frauenchor des Gesangvereins Alfeld rundete den ersten Teil des Abends mit „Yesterday“ ab.

Auch in der zweiten Hälfte warteten auf das Publikum äußerst gelungene Auftritte. Der Männerchor des

Gesangvereins Alfeld stellte zunächst fest: „Ich war noch niemals in New York“, bevor er den witzigen Song „Gockl“ von „Pam Pam Ida“ intonierte. Mit einem gelungenen Solo von Philipp Rösel erfreute der Liederkranz Alfeld bei „The Lion sleeps

tonight“ aus „Der König der Löwen“ die Zuhörer. Etwas melancholisch wurde es danach bei „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern.

Ein zweiter Projektchor unter Leitung von Roland Nitzbon hatte ebenfalls an diesem Abend seinen Auf-

tritt: Ingrid und ihr Chor. Anlässlich einer Hochzeit hatte Nitzbon extra an einem Chorsatz für das Lied „Glück“ gearbeitet und gekonnt umgesetzt. Auch das anschließende „Ehrenwort“ konnte das Publikum begeistern. „Abschiednehmen mit Musik“ stand im Anschluss daran für die Chorgemeinschaft Amberg-Vilstal auf dem Programm. Mit dem Lied „Royals“ von Lorde zeigte noch einmal der Frauenchor des Gesangvereins Alfeld sein Können.

Gemeinsame Hymne

Zum Finale stand dann der Gemischte Chor des Gesangvereins Alfeld zusammen auf der Naturbühne mit Musik aus „Das Leben des Brian“. „Always Look on the Bright Side of Life“ als Empfehlung für die Gäste: „Schau immer auf die Sonnenseite des Lebens!“

Zum großen Finale trafen sich auf Wunsch von Chorleiter Roland Nitzbon dann noch die Männerchöre des Gesangvereins 1852 und des Liederkranz Alfeld zur gemeinsamen Alfelder Hymne „Albachtal“.

KERSTIN RÖSEL



Der Männerchor des Gesangvereins Alfeld 1852.

Foto: Kerstin Rösel